

Rec. Hb. plantag.
 Rad. Levistic. ana ʒij.
 Zedoar. ʒiij.
 Succin. ppt.
 Corallior. ppt.
 Hb. Cent. min.
 Rad. Chelidon. ana ʒij.
 Croc. orient. ʒj.
 Sachari, ʒiij.
 Rad. Enul. ʒj.
 Angelic. ʒʒ.
 Das gelbe Sämlein aus den Rosen, ʒvj.
 Rhabarb.
 Bac. Junip. ana ʒʒ.
 Viic. Pyr. ʒj.

Mischet und machet es zu einem Pulver, und nehmet davon ein Quentgen Morgens nüchtern, in Biere, Weine oder Brühe ein. Oder:

Rec. Succin. citr. depurat. pulv. ʒi.
 Aur. Hung. rasp. ʒʒ.

Mischet es; und nehmet solches Pulver drey Tage nach einander in einem gebratenen Vorsdorfferapffel ein; Darneben fasset den Urein in eine Rindsblase, und hängt solche zugebunden in Rauch, so lange bis der Urein sich darinnen verzehret; Oder: Sämlet im Frühlinge Sänseboth, und trocknet ihn an der Sonne, reibet mit gnugsamen Zucker ein Pulver daraus. Gebet von diesem Pulver ein Quentgen bis zwey Quentgen mit Wein ein und wiederholet es bis zum vierdten mal; es hilft bey allen und ieden gelben Suchten, so hefftig sie auch eingewurkelt, ganz unsehbar, wie gar vielfältig probiret worden. Oder:

Rec. Pulv. Rad. Curcum.
 Chelidon. ana ʒj.

Mischet es zu einem Pulver; Oder:

Rec. Lap. cancr. ppt.
 Arcan. dupl.
 Nitr. depurat. ana ʒj.
 Croc. mart. aperit. ʒʒ.

Mischet es; und gebet auf ein mal einen Scrupel, zwischen andern Arzneyen. Oder:

Rec. Pulv. Rad. Curcum.
 Chelidon. aa. ʒj.
 Croc. Mart. aperitiv. ʒj.

Mischet es; davon gebet auf einmal einen Scrupel ein.

Pulver, geronnenes Blut, aus dem Leibe zu treiben, Rhunraths, welches er in dem II Theile seiner Distillir- und Arzneykunst p. 337. also beschreibet: Nehmet Krebsaugen und Mumia, jedes drey Quentlein, Färberröthe ein halb Loth, Rhabarber, Wallrath und gedörretes Hirschblut, eines ieden ein Quentlein, Brunnenkresse und Gummi ammoniaci, jedes anderthalb Quentgen, armenischen Bolus, Siegelerde, Agt. oder Bornstein, jedes zwey Unzen, machet alles klein zu Pulver, mischet es wohl unter einander, gebet davon ein Quentgen in einem Trunck guten Weinesige oder in Körbelkrautwasser ein.

Pulver, bey Geschwüren das Blut zu ver-

füssen, Junckens.
 Rec. Antimon. diaphor. edulcorati, ʒi.
 Lap. Canc. ʒij.
 Flor. Sulph. ʒj.
 Sal. C. C. volat. ʒʒ.

Mischet es zu einem Pulver. Es ist gut das Blut zu

verfüssen, oft ein halbes Quentgen davon gegeben.

Pulver zu den Geschwüren der Kehle, siehe *Pulvis pro Ulceribus Gutturis*.

Pulver zu Gewächsen, Purmanns, welches er in seinem Chirurgischen Vorbeertranz p. 161 also beschreibet:

Rec. Geröstet Saltz, welches etliche mal mit Schellkrautwasser angesprenget, und wieder getrocknet worden, ʒij.
 Sarcocoll. ʒj.
 Tutia ppt. ʒiij.
 Lap. Silic. ppt. ʒij.

Mischet und machet es zu einem zarten Pulver; und wenn das Gewächs mit einem geschickten und dienlichen Messer mit Manier hinweg gebracht worden, so streuet täglich drey mal von diesem Pulver darauf, so wird sich alles reinigen, austrocknen u. heilen.

Pulver, das Gliedwasser der Wunden zu stillen, Rhunraths, siehe Pulver, das Blut und Gliedwasser der Wunden zu stillen, Rhunraths.

Pulver das Gliedwasser und die Wundsucht zu vertreiben, Rhunraths, welches er in dem ersten Theile seiner Distillir- und Arzneykunst p. 485. also beschreibet: Nehmet Leberaloe ein Loth, Drachenblut, armenischen Bolus, Bleyweiß, Krebsaugen, Glätte, Kupferschlag, jedes ein Quentlein, diese Stücke alle auf das kleinste gestossen, und unter einander vermischet; von diesem Pulver schütte die Wunden voll, und lege Berg, so mit wildem Basilienwasser genezet ist, oder ein Pflaster darüber, es hilft.

Pulver zur goldenen Ader, siehe *Pulvis Haemorrhoidalis*.

Pulver zur goldenen Ader, Rhunraths, welches er in dem ersten Theile seiner Distillir- und Arzneykunst p. 252. also beschreibet: Nehmet Staubmehl zwey Loth, anhaltenden Eisenfafran ein Loth, rothe Erde, Wurzel von Wulkraut, jedes zwey Quentgen, Hermodatteln, so über Nacht in Brauntwein geweicht und hernach wieder getrocknet worden, Klatfrosenblumen, Drachenblut, Weyrauch, jedes ein und ein halb Quentgen. Mischet und machet es zu einem zarten Pulver. Es stillt nicht nur das Blut, so häuffig aus den goldenen Adern fließt, sondern lindert auch die Schmerzen, wenn es darauf gestreuet wird.

Pulver wider den zur Unzeit sich eingefundenen goldenen Aderfluß.

Rec. Spec. de Hyacinth. ʒiij.
 Corall. rubr. ppt. ʒj.
 Terr. vitriol. dulcis bene edulc. ʒʒ.
 Pulv. Oss. sepiæ in substantia, ʒi.
 Tarr. vitriolat. ʒj.
 Nitr. depurativ. ʒʒ.
 Mass. Pil. de Cynogloss. gr. iij.

Mischet und machet es zu einem Pulver; es hält an; wenn man täglich drey mal und jedes mal einen Scrupel gebrauchet. Oder:

Rec. Corall. rubr. ppt. ʒj.
 Pulv. Rad. Bistort. ʒʒ.
 Hæmatit. ʒj.
 Alum. ʒj.

M. Pil. de Cynogloss. gr. vi.

Mischet es; dieses Pulver kan, wenn voriges zu schwach wäre, an dessen Stelle gebrauchet werden.